

L35 Terra fusca aus periglazial umgelagertem, pleistozänem Flussschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-CF01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache Hügelrücken und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	meist mittel und mäßig tief entwickelte Terra fusca	
Ausgangsmaterial	verwitterte und periglazial umgelagerte, v. a. aus Jura-Material bestehende, pleistozäne Flussschotter, z. T. mit geringmächtiger Lösslehmhaltiger Decklage	
Bodenartenprofil	(Ls2;Lu,G2–3)	2–3 dm
	Ts2;Ti,G2–3(0)	5–6 dm
	Lts;Ts2;Ti,G4–6(3)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 5 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT5D, L4D, L5D, TI1b2, LI1b2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in Erosionslagen und im Randbereich des Schottervorkommens, Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus stark kiesigem Lehm über Kies

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (80–90 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen nördlich von Rottweil